

Niederschrift der Generalversammlung vom 14.04.2019

Zur Generalversammlung des katholischen Burschenverein Hallenberg 1746 e.V. trafen sich 78 Mitglieder um 17:00 Uhr im Kump Hallenberg. Die Einladung ist satzungsgemäß erfolgt und lag mit der Tagesordnung auf den Tischen aus und war somit bekanntgegeben. Das Protokoll führt Schriftführer Gerhard Knecht. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Fabian Ante folgte die Feststellung der form- und fristgerechten Einladung zur Mitgliederversammlung. Im Anschluss daran begrüßte Pastor Matthias Kamphans alle Mitglieder. In seiner Rede hat er nach 4 Jahren Präses einen Strich unter sein Amt gemacht und machte deutlich, dass alle Begegnungen sowie Aktivitäten mit den Burschen, seien es freudige als auch traurige Ereignisse, eine Herzensangelegenheit sind. Des Weiteren zog Pastor Kamphans ein Fazit mit den drei Punkten; dass er gerne Präses des Vereins war, ist und bleibe; er sich auf ein gutes Miteinander freue, und er für die Menschlichkeit jedes Burschen bete.

Als nächstes folgte das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, besonders an Ralf Maurer, der zwar kein Mitglied mehr war, aber dem Verein bei den Osteraktivitäten immer zur Seite stand.

Unter Punkt vier der Tagesordnung, konnten neun neue Mitglieder aufgenommen werden: Joel Maurer, Lukas Schreiber, Philipp Hesse, Lukas Wölki, Bastian Briel, Leon Mettken, Joey Paffe, Samuel Hunlede und Tim Heerdes. Zu Fährerichen für das kommende Jahr wurden Philipp Hesse, Joel Maurer und Lukas Schreiber gewählt.

Der nächste Tagesordnungspunkt war das Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung und des Jahresberichtes durch Schriftfrührer Gerhard Knecht, welche einstimmig angenommen wurden. Kassierer Tobias Hartmann verlas den Kassenbericht. Großen Applaus gab es aus der Versammlung bei dem Punkt Zinsen, da sich diese auf einen überschaubaren Betrag von 0,01€ beliefen.

Die Kassenprüfer Tim Pöllmann und Simon Paffe hatten zur Kassenführung keine Beanstandungen zu melden, weiterhin sprachen sie dem Kassierer ein Lob für die gute Arbeit aus. Der Bericht wurde einstimmig angenommen und die Entlastung des Vorstandes erteilt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Tim Pöllmann und Tobias Hesse mit je eigener Enthaltung gewählt.

Nachdem sich die Versammlung einstimmig für die Wahlleiter Dennis Rolefes und Fabian Hartmann ausgesprochen hatte, erfolgten die Neuwahlen im Vorstand.

Vor den Wahlen bedankte sich Fabian Ante für die schöne Zeit als Oberst und gab bekannt, dass er sich nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

Zum neuen Oberst wurde Darius Köhne mit zwölf Enthaltungen gewählt. Für den stellvertretenden Oberst wurde Justus Paffe mit drei Enthaltungen gewählt. Kassierer Tobias Hartmann stellte sich nicht mehr zur Wahl, hierfür wurde aus der Versammlung Cedrik Hesse mit acht Enthaltungen gewählt. Schriftführer Gerhard Knecht wurde mit zwei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Neue Unterkassierer wurden Johannes Mauerer mit zwei Enthaltungen und Christian Paffe mit sechs Enthaltungen. Zu neuen Beisitzern wurden Julian Ante mit sechs Enthaltungen und Fred Schäfer mit zwei Enthaltungen gewählt.

Es gab zu keinem Amt weitere Vorschläge aus der Versammlung. Alle Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Nach den Wahlen folgte eine 15-minütige Pause. Oberst Darius Köhne gab aufgrund seines neuen Amtes der Versammlung ein Fass Bier aus. Außerdem gab Köhne bekannt, dass es auf Kosten des Vereins ein kleines Essen nach der Sitzung gebe.

Nach der Pause folgte Punkt elf der Tagesordnung, der Beitragsfestsetzung und Wahl des Vereinslokals. Die Versammlung sprach sich weiterhin für einen Jahresbeitrag von 5,00€ aus. Bei der Wahl des Vereinslokals, kam die Frage auf, wieso man nicht die Versammlung wie gewohnt im Hotel „Sauerländer Hof“ abhält. Oberst Darius Köhne erklärte, dass der Vorstand sich dafür ausgesprochen hat, mit der Begründung das man somit in Ruhe unter sich sei und man bis zur späteren Stunde zusammenbleiben kann. Die Versammlung machte deutlich, dass die Umstellung zum Kump nicht verkehrt sei, man trotzdem aber gerne gefragt worden wäre. Weiterhin wurden Verbesserungsvorschläge für das kommende Jahr entgegengenommen. Außerdem wurde eine Wahl zur Abhaltung der Jahreshauptversammlung im Kump durchgeführt. Die Versammlung sprach sich mit drei Gegenstimmen und 16 Enthaltungen dafür aus. Eine jährliche Wahl soll durch einen weiteren Punkt in der Tagesordnung beibehalten werden.

Ein Vereinslokal wurde trotzdem gewählt. Der Vorstand schlug das Hotel „Sauerländer Hof“ vor. Aus der Versammlung wurde das Landgasthaus „Zum wilden Zimmermann“ vorgeschlagen. Die Versammlung sprach sich mit vier Enthaltungen, acht Gegenstimmen für das Hotel „Sauerländer Hof“ aus.

Somit konnte man zum letzten Tagesordnungspunkt, Sonstiges übergehen. Man begann mit den Organisationen für die bevorstehenden Osteraktivitäten. Als Treckerfahrer stellten sich Joey Paffe, Moritz Paffe, Louis Stöber, Pascal Mettken, Niklas Schulze, Yannik Köhne und Simon Dielenhein zur Verfügung. Des Weiteren sammelte man noch Anfahrtsstellen für Stroh und Schnittgrün. In der Osternacht wird die Burschentrommel von Florian Maurer und Andre Spinler getragen, das Nachtwächterhorn bläst Dennis Rolefes. Für die Organisation und Reparatur des Rasselwagens sind nun Marcel Sauret und Stefan Dworiankin zuständig. Ein Bursche gab den Einwand, dass sich älteren Generationen darüber freuen würden, wenn die Fackeln vor dem abbrennen des Osterfeuers frühzeitiger im Wald entzündet werden, sodass man die Burschen aus der Stadt sehen kann.

Als nächsten Punkt gab Gerhard Knecht eine kurze Information über die Datenschutzgrundverordnung und deren Auswirkung auf den Verein. Aufgrund dessen muss eine Satzungsänderung erfolgen, welche in einer außerordentlichen Versammlung beschlossen wird.

Der Burschenkarneval stand mal wieder im Interesse der Versammlung, da man im Vergleich zu den letzten Jahren mit einem anderen Festwirt zusammenarbeitete. Der Vorstand konnte belegen, dass man circa 700€ mehr Gewinn erzielt hat. Außerdem führt der Vorstand noch eine Nachbesprechung mit dem Team von Event- Technology durch. Seitens der Versammlung wurde ein Lob an den Vorstand für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Eine weitere Frage war, wann ein Bursche aus dem Verein scheidet; in Bezug auf die Heirat. Hier verweist Schriftführer Gerhard Knecht auf die Satzung. Welche allerdings im Zuge der Satzungsänderung in diesem Punkt ebenfalls geändert und eindeutig definiert wird.

Ein anderes Thema war die Bewerbung auf das immaterielle Weltkulturerbe. Der Vorstand hatte dies dem Bürgermeister der Stadt Hallenberg überlassen, da man nicht übermäßig Zeit und Schriftverkehr aufwenden möchte. Weiterhin lebe der Burschenverein seine Aktivitäten über Ostern, wofür man keinen Stempel bräuchte. Man hätte von dieser Auszeichnung weder einen Nachteil noch einen Vorteil. Seitens der Versammlung waren einige Burschen dafür, sich auf diese Angelegenheit zu bewerben. Der Vorstand nahm dies zur Kenntnis und führt hierzu mit dem Bürgermeister über ein weiteres Vorgehen ein Gespräch. Eine Information wird ebenfalls auf der außerordentlichen Versammlung erfolgen.

Eine etwas langwierige Diskussion gab es in der Versammlung über die Beteiligung der Burschen bei manchen Veranstaltungen. Hier schweifte man so weit ab, dass die Gläubigkeit der Burschen in Frage gestellt wurde. Pastor Kamphans konnte dem allerdings absolut Widersprechen, da die Präsenz und das Engagement immer sehr gut sei und sich hier jeder Bursche selber an die Brust packen sollte.

In Voraussicht auf das Jahr 2021 machte ein Bursche darauf aufmerksam, dass man dort ein Jubiläum des Vereins hätte. Hier sollten sich alle Mitglieder Gedanken machen, zusätzlich könnte man die außerordentliche Versammlung für einen Ideenaustausch nutzen. Zu gegebener Zeit wird über das Jubiläum noch eine Information folgen.

Stellvertretender Oberst Justus Paffe informierte die Versammlung über eine Fahrt im Herbst 2019 zur Kirmes nach Arfeld und über eine Fahrt zum Rückersfest nach Laisa, im Frühjahr 2020. Weitere Informationen werden bekanntgegeben. Applaus gab es anschließend von den Burschen.

Zum Schluss bedankte sich die Versammlung bei dem Schützenvorstand für die gute Bewirtung.

Um 20:10 Uhr hat Burschenoberst Darius Köhne nach drei Stunden die Versammlung beendet.

Fabian Ante

Gerhard Knecht

Darius Köhne